



PRAXISIMPULSE

Das Tandemprogramm für nachhaltige
Tourismusdestinationen in Deutschland



**Praxis
IMPULSE**

TANDEMPROGRAMM FÜR
NACHHALTIGE
TOURISMUSDESTINATIONEN

Mehr als nur ein Tandem

Das Tandemprogramm für nachhaltige Tourismusdestinationen in Deutschland wurde mit dem Ziel entwickelt, die Entwicklung eines klima- und biodiversitätsfreundlichen Tourismus voranzutreiben und die Zusammenarbeit zwischen Destinationsmanagementorganisationen in Deutschland zu fördern. Das Programm setzte auf einen Austauschansatz, bei dem DMOs voneinander lernen und gemeinsam Lösungen für mehr Klima- und Biodiversitätsschutz im Tourismus erarbeiten konnten.



Hintergrund und Zielsetzung des Tandemprogramms

Das Tandemprogramm basiert auf der Überzeugung, dass der Tourismus durch eine verantwortungsvolle Planung eine Schlüsselrolle beim langfristigen Erhalt natürlicher Ressourcen einnehmen kann. Mit der zunehmenden Notwendigkeit, Klima- und Biodiversitätsschutz in die Tourismusentwicklung zu integrieren, richtete sich das Programm an DMOs und Tourismusbetriebe, um bestehende Maßnahmen systematisch weiterzuentwickeln und Unsicherheiten bei der Umsetzung zu reduzieren.

In vielen Destinationen waren bereits erste Maßnahmen zum Klima- und Biodiversitätsschutz umgesetzt worden. Oftmals fehlte jedoch eine systematische Herangehensweise oder ein strukturierter Austausch, um diese Maßnahmen zu optimieren. Hier setzte das Tandemprogramm an, indem es den Wissenstransfer und die Zusammenarbeit zwischen Destinationen förderte und den Akteuren Orientierung für die Umsetzung von Maßnahmen bot.

Ansatz und Umsetzung

Das Tandemprogramm wurde im Rahmen des Projekts „Vom Reden zum Handeln – Praxisimpulsprogramm für Klimaschutz und biologische Vielfalt im Deutschlandtourismus“ realisiert. Dieses Projekt wurde durch das Umweltbundesamt sowie das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert.

Das Tandemprogramm war das Kernelement des Projekts und verfolgte einen praxisorientierten Ansatz: Destinationen wurden in Tandems zusammengebracht, um spezifische Herausforderungen gemeinsam zu analysieren und Lösungsstrategien zu entwickeln. Ergänzend zum Tandemprogramm umfasste das Projekt drei weitere Komponenten:

- **Stakeholderdialog für klima- und biodiversitätsfreundlichen Tourismus:** Ein Forum, um den Austausch zwischen verschiedenen Akteuren der Tourismusbranche zu fördern
- **Zertifizierungsfinder für nachhaltige Betriebe:** Ein Werkzeug zur Orientierung für Tourismusbetriebe bei der Auswahl geeigneter Zertifizierungen
- **Branchenkonferenz „Klimaschutz & Biologische Vielfalt im Tourismus“:** Eine Plattform für Diskussionen und Best-Practice-Beispiele

Ergebnisse und Fazit

Durch die Vernetzung der DMOs ermöglichte das Tandemprogramm eine effektive Zusammenarbeit und den Aufbau von Kompetenzen im Bereich nachhaltiger Tourismus. Es trug dazu bei, bestehende Ansätze zum Klima- und Biodiversitätsschutz zu systematisieren und innovative Lösungen zu entwickeln. Damit leistete es einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des Tourismus in Deutschland.

Das Projekt unterstrich die Bedeutung von Wissenstransfer und Kooperation als zentrale Elemente für die Gestaltung eines zukunftsfähigen Tourismus und zeigte, dass gemeinsames Handeln entscheidend ist, um die Herausforderungen des Klimaschutzes und der Biodiversität im Tourismus zu meistern.



Teilnehmende Destinationen

Nordeifel Tourismus GmbH

Die Nordeifel, Teil der Mittelgebirgsregion Eifel, ist geprägt von Natur- und Kulturschätzen wie dem Nationalpark Eifel und historischen Stätten aus Römerzeit und Mittelalter. Als beliebtes Naherholungsziel punktet sie durch ihre Nähe zu städtischen Ballungsräumen und eine gute ÖPNV-Anbindung. Um dem vielschichtigen, facettenreichen und komplexen Aspekt der Nachhaltigkeit gerecht zu werden, verfolgt die Nordeifel Tourismus GmbH gemeinsam mit ihren Gesellschaftern und Partnern seit dem Jahr 2015 ein verstärktes Engagement im Sinne der nachhaltigen Entwicklung und nahm daher am bundesweiten PraxisIMPULSE-Programm teil.



Die Nordeifel zu Gast im Bliesgau
© Saarpfalz-Touristik

Saarpfalz-Touristik

Die Saarpfalz-Region im Saarland besticht durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit Wäldern, Hügeln und Flusstälern. Als attraktives Naherholungsgebiet bietet die Region vielfältige Freizeitmöglichkeiten und ist durch ein gut ausgebautes Netz an Wander- und Radwegen sowie eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr für Besucher leicht erreichbar. Die Saarpfalz-Touristik setzt sich aktiv für eine nachhaltige Entwicklung des Tourismus in der Region ein. Im Rahmen des PraxisIMPULSE-Programms arbeitete sie eng mit der Nordeifel Tourismus GmbH zusammen. Gemeinsam entwickelten sie Strategien zur Förderung des Klima- und Biodiversitätsschutzes im Tourismus.

Projektergebnisse

Leistungsträger für Nachhaltigkeit motivieren: Das Tandem Nordeifel & Saarpfalz erarbeitet einen Leitfaden für Netzwerktreffen

Im Austausch zwischen der **Nordeifel Tourismus GmbH** und der **Saarpfalz-Touristik** wurde festgestellt, dass die Motivation von Partnerbetrieben zur Teilnahme an Veranstaltungen oder Projekten im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz eine zentrale Herausforderung darstellt. Diese Problematik führte zu der gemeinsamen Initiative, einen Leitfaden zu entwickeln, der praktische Anleitungen für die Organisation und Durchführung erfolgreicher Netzwerktreffen bietet. Ziel war es, touristische Akteure in den Destinationen verstärkt für Nachhaltigkeitsthemen zu sensibilisieren und zur Mitwirkung zu motivieren.

Der Leitfaden basiert auf den Erfahrungen der beiden Destinationen und gibt detaillierte Empfehlungen zu Themen wie Zielgruppendefinition, effektive Einladungskonzepte und kreative Veranstaltungsformate. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, innovative Methoden und Best-Practice-Beispiele vorzustellen, die den Partnerbetrieben den Zugang zu Nachhaltigkeitsprojekten erleichtern und die Relevanz solcher Maßnahmen verdeutlichen. Durch gezielte Ansprache und inspirierende Inhalte sollen Hemmschwellen bei Betrieben abgebaut und ihre aktive Beteiligung gefördert werden.

Ein Schwerpunkt des Projekts lag auf der praxisnahen Anwendung der Erkenntnisse. Netzwerktreffen wurden als Plattform genutzt, um den Dialog zwischen Destinationsmanagementorganisationen und Leistungsträgern zu intensivieren. In diesen Treffen konnten Herausforderungen und Lösungsansätze direkt diskutiert und Impulse für neue Nachhaltigkeitsprojekte gesetzt werden. Der Leitfaden unterstützt dabei nicht nur die **Nordeifel Tourismus GmbH** und die **Saarpfalz-Touristik**, sondern steht auch anderen Destinationen als wertvolles Werkzeug zur Verfügung, um vergleichbare Netzwerke aufzubauen und zu stärken.

Das Tandem-Projekt zwischen der **Nordeifel** und der **Saarpfalz** verdeutlicht, wie durch Austausch und Zusammenarbeit praxisorientierte Lösungen für komplexe Herausforderungen im nachhaltigen Tourismus erarbeitet werden können. Mit dem Leitfaden wurde ein zukunftsweisendes Werkzeug geschaffen, das dazu beiträgt, Nachhaltigkeitsprozesse in den Regionen voranzutreiben und eine langfristige Wirkung zu erzielen.

Weitere Informationen zu den Projektergebnissen sind hier zu finden: [Ergebnisbericht des Tandems Nordeifel und Saarpfalz](#)

Teilnehmende Destinationen

Tourismus Marketing Niedersachsen GmbH

Niedersachsen ist geprägt von einer beeindruckenden landschaftlichen Vielfalt – von der Nordseeküste über weite Heidelandschaften bis hin zu den Mittelgebirgen des Harzes. Das Bundesland bietet vielfältige Möglichkeiten für Natur- und Kulturerlebnisse und ist durch seine zentrale Lage in Deutschland ein beliebtes Reiseziel. Die TourismusMarketing Niedersachsen GmbH engagiert sich seit vielen Jahren für eine nachhaltige Entwicklung des Tourismus im Land und treibt die Integration von Klima- und Biodiversitätsschutz in Tourismusstrategien voran. Im Rahmen des PraxisIMPULSE-Programms verstärkte sie ihr Engagement, um nachhaltige Ansätze in der Region weiter auszubauen.



© Tourismus Marketing Niedersachsen GmbH

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Mecklenburg-Vorpommern ist als „Land der 1.000 Seen“ und mit seiner kilometerlangen Ostseeküste bekannt. Die Region bietet einzigartige Naturerlebnisse in Nationalparks und Biosphärenreservaten, gepaart mit kulturellen Highlights wie den berühmten Schlössern und historischen Hansestädten. Der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern setzt seit Jahren auf nachhaltigen Tourismus und arbeitet aktiv an der Umsetzung innovativer Ansätze für Klima- und Biodiversitätsschutz. Durch die Teilnahme am PraxisIMPULSE-Programm wurde das Engagement für eine zukunftsfähige Tourismusentwicklung weiter gestärkt.



Tandem-Treffen in Rostock_Warnemünde
© Johannes Schulz_Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern

Projektergebnisse

Wie gelingt effektive Klimakommunikation: Das Tandem Niedersachsen & Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet einen Leitfaden

Die Landesorganisationen **TourismusMarketing Niedersachsen** und **Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern** haben die Herausforderungen des Klimawandels früh erkannt und die Bedeutung einer effektiven Kommunikation zwischen Destinationsmanagementorganisationen und Leistungsträgern hervorgehoben. Beide Destinationen nutzten ihre Teilnahme am PraxisIMPULSE-Programm, um die Vermittlung klimarelevanter Informationen an touristische Betriebe zu verbessern und ein Bewusstsein für Klimaschutzthemen zu schaffen.

Im Rahmen ihres Tandem-Projekts entwickelten die beiden Organisationen einen Leitfaden, der konkrete Ansätze, Best-Practice-Beispiele und bewährte Methoden zur Kommunikation klimarelevanter Inhalte bereitstellt. Dieser Leitfaden richtet sich an Destinationsmanager, die als Multiplikatoren agieren, um die Bedeutung des Klimaschutzes praxisnah und verständlich an die Leistungsträger weiterzugeben. Die Schwerpunkte des Projekts lagen auf der Sensibilisierung für klimatische Herausforderungen und der Bereitstellung von Werkzeugen, die Betriebe dabei unterstützen, nachhaltige Maßnahmen umzusetzen.

Ein zentraler Aspekt des Leitfadens ist die Integration von Kommunikationstechniken, die speziell auf die Bedürfnisse und Herausforderungen touristischer Betriebe zugeschnitten sind. So werden etwa kreative Vermittlungsformate wie interaktive Workshops und zielgerichtete Informationskampagnen vorgestellt, die Betriebe motivieren und ihre Bereitschaft fördern, klimafreundliche Maßnahmen in ihren Alltag zu integrieren. Gleichzeitig bietet der Leitfaden praktische Checklisten und Anleitungen, die es den Betrieben erleichtern, konkrete Schritte in Richtung Nachhaltigkeit zu unternehmen.

Das Tandem-Projekt zwischen Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern zeigt, wie durch Zusammenarbeit und Wissensaustausch tragfähige Lösungen für die Herausforderungen des Klimaschutzes entwickelt werden können. Die Ergebnisse tragen dazu bei, die Kommunikation zwischen Destinationsmanagementorganisationen und touristischen Leistungsträgern zu verbessern und nachhaltige Entwicklungen in beiden Regionen voranzutreiben.

Weitere Informationen zu den Projektergebnissen finden Sie hier: [Ergebnisbericht des Tandems Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern](#).

Teilnehmende Destinationen

Erlebnis Bremerhaven GmbH

Bremerhaven, die „Havenstadt am Meer“, ist bekannt für ihre maritimen Sehenswürdigkeiten, wie den Fischereihafen, das Klimahaus Bremerhaven und das Deutsche Auswandererhaus. Die Stadt bietet vielfältige Möglichkeiten für Erlebnisse rund um Meer, Hafen und Küste. Mit ihrem Engagement für nachhaltigen Tourismus setzt die Erlebnis Bremerhaven GmbH verstärkt auf regionale und klimafreundliche Angebote. Als Teil des PraxisIMPULSE-Programms entwickelte Bremerhaven innovative Ansätze, um Nachhaltigkeit für Gäste und Bürgerinnen und Bürger sichtbar und zugänglich zu machen.



Freiburg zu Gast in Bremerhaven
© Tanja Mehl_Erlebnis Bremerhaven



Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG

Freiburg, bekannt als „Green City“, ist eine Vorzeigestadt für nachhaltige Entwicklung. Mit ihrer Lage am Rand des Schwarzwalds bietet die Stadt eine harmonische Verbindung von Natur und urbanem Leben. Freiburg beeindruckt mit einer historischen Altstadt, einer Vielzahl an kulturellen Angeboten und einem umfassenden Engagement für Klimaschutz und nachhaltige Mobilität. Im Rahmen des PraxisIMPULSE-Programms arbeitete Freiburg an der Förderung regionaler und fairer Angebote für Besucher und Einheimische.

Projektergebnisse

Freiburg und Bremerhaven: nachhaltig.regional.fair - ein Nachhaltigkeits-Ratgeber

Unter dem Slogan „Bremerhaven (bzw. Freiburg) entdecken: Nachhaltig. Regional. Fair.“ haben die Städte **Bremerhaven** und **Freiburg** im Rahmen des PraxisIMPULSE-Programms einen "Nachhaltigkeits-Ratgeber" entwickelt. Ziel dieses gemeinsamen Projekts war es, regionale Produkte und klimafreundliche Angebote sichtbarer zu machen und sowohl Gästen als auch Bürgerinnen und Bürgern zugänglich zu präsentieren.

Die Ratgeber stellen eine umfassende Sammlung nachhaltiger Optionen in den jeweiligen Destinationen bereit. Sie bieten Informationen zu regionalen Produzenten, fairen Einkaufsmöglichkeiten, nachhaltigen Restaurants und klimafreundlichen Freizeitangeboten. Durch die Bündelung dieser Informationen soll das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum gestärkt und die lokale Wirtschaft gefördert werden. Gleichzeitig werden Touristen dazu angeregt, umweltfreundliche Alternativen zu nutzen und dadurch ihren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.

Ein wesentlicher Aspekt des Projekts war die Nutzerfreundlichkeit der Ratgeber. Diese werden ab Frühjahr 2024 sowohl auf den Tourismuswebsites der Städte als auch in der BremerhavenGuide-App verfügbar sein. Dabei wurde großer Wert darauf gelegt, die Informationen leicht zugänglich und interaktiv zu gestalten. So können Nutzer gezielt nach nachhaltigen Angeboten suchen und diese in ihre Reise- oder Freizeitplanung integrieren.

Das Tandem-Projekt zwischen Bremerhaven und Freiburg zeigt, wie nachhaltige Strategien in städtischen Destinationen erfolgreich umgesetzt werden können. Der Fokus auf regionale Produkte und klimafreundliche Angebote verbindet Tourismus mit lokalem Engagement und setzt ein starkes Zeichen für nachhaltige Entwicklung. Die beiden Städte bieten damit nicht nur Inspiration für Gäste, sondern auch für andere Destinationen, die ihre Tourismusstrategien nachhaltiger gestalten möchten.

Weitere Informationen zu den Projektergebnissen finden Sie hier: [Ergebnisbericht des Tandems Bremerhaven & Freiburg](#).

Teilnehmende Destinationen

Kur- und Bäder GmbH Bad Dürrhein

Bad Dürrhein, gelegen im Schwarzwald-Baar-Kreis, ist bekannt als heilklimatischer Kurort und Sole-Heilbad. Die Stadt bietet ein umfassendes Gesundheitsangebot, darunter die Solemar-Therme und zahlreiche Möglichkeiten für Bewegung und Entspannung in der Natur. Neben der Gesundheitsförderung legt die Kur- und Bäder GmbH Bad Dürrhein großen Wert auf nachhaltige Tourismusentwicklung. Durch die Teilnahme am PraxisIMPULSE-Programm wurden Maßnahmen zur Verankerung von Nachhaltigkeit bei Partnerbetrieben weiter ausgebaut.



Luftaufnahme Bad Dürrhein
© Kur-und Bäder GmbH Bad Dürrhein



Die Oberstdorfer Bergwelt
© Tourismus Oberstdorf

Tourismus Oberstdorf

Oberstdorf im Allgäu zählt zu den führenden Wintersportdestinationen Deutschlands und bietet darüber hinaus eine einzigartige Bergwelt, die sowohl im Sommer als auch im Winter zahlreiche Besucher anzieht. Die Gemeinde legt großen Wert auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit, wie beispielsweise durch das Engagement im Projekt „Klimaneutrales Oberstdorf“. Im Rahmen des PraxisIMPULSE-Programms verstärkte Oberstdorf seine Bemühungen, Nachhaltigkeit in die lokale Tourismusentwicklung zu integrieren und gezielt mit Leistungsträgern zusammenzuarbeiten.

Projektergebnisse

Kompass für nachhaltigen Tourismus: Das Tandem Bad Dürrhein und Oberstdorf erstellt einen Leitfaden für Leistungsträger

In den beiden Kurorten **Bad Dürrhein** und **Oberstdorf** wird nicht nur das Thema "Gesundheit", sondern auch "Nachhaltigkeit" großgeschrieben. Beide Destinationen arbeiten bereits seit Jahren daran, ihre Tourismusstrategien nachhaltiger auszurichten und ökologische, ökonomische sowie soziale Aspekte stärker zu integrieren.

Um sicherzustellen, dass dieses Engagement auch bei den örtlichen touristischen Leistungspartnern nachhaltig Wirkung zeigt, haben Bad Dürrhein und Oberstdorf im Rahmen ihres Tandem-Projekts einen "Kompass für nachhaltigen Tourismus" entwickelt. Dieses praxisorientierte Werkzeug bietet Betrieben einen klaren Überblick über zentrale Handlungsfelder im Bereich Nachhaltigkeit und unterstützt sie dabei, eigene Maßnahmen anhand von inspirierenden Beispielen und praxisnahen Checklisten zu planen und umzusetzen. Ein Schwerpunkt des Projekts lag auf der Vermittlung von Wissen und der praktischen Anwendbarkeit des Kompasses. Durch den Austausch zwischen den beiden Destinationen wurden Best-Practice-Ansätze identifiziert und auf die individuellen Gegebenheiten der Regionen angepasst. Der Kompass deckt dabei Themen wie Ressourcenschonung, Klimaschutz, soziale Verantwortung und regionale Wertschöpfung ab und bietet den Betrieben konkrete Handlungsempfehlungen, die direkt in die Praxis umgesetzt werden können.

Ein weiteres Ziel des Projekts war es, die Netzwerke zwischen den touristischen Akteuren zu stärken und sie für die Bedeutung nachhaltiger Entwicklungen zu sensibilisieren. Netzwerktreffen und Workshops boten eine Plattform, um den Austausch zu fördern und gemeinsame Lösungen für die Herausforderungen der Nachhaltigkeit zu erarbeiten.

Das Tandem-Projekt zwischen Bad Dürrhein und Oberstdorf zeigt, wie Kooperation und Wissenstransfer zur Entwicklung zukunftsorientierter Ansätze beitragen können. Der "Kompass für nachhaltigen Tourismus" dient dabei als wertvolles Instrument, das nicht nur die beiden Destinationen, sondern auch andere Regionen dabei unterstützen kann, nachhaltige Tourismuskonzepte zu fördern.

Weitere Informationen zu den Projektergebnissen finden Sie hier: [Ergebnisbericht des Tandems Bad Dürrhein und Oberstdorf](#)

Teilnehmende Destinationen

Allgäu GmbH

Das Allgäu, bekannt für seine beeindruckende Bergwelt, sanften Hügel und idyllischen Seen, zählt zu den beliebtesten Ferienregionen Deutschlands. Mit kulturellen Highlights wie den Königsschlössern, zahlreichen Wander- und Radwegen und vielfältigen Outdoor-Aktivitäten bietet die Region ein umfassendes Angebot für Natur- und Kulturliebhaber. Die Allgäu GmbH engagiert sich seit Jahren für nachhaltigen Tourismus, etwa durch Projekte wie „Klimaneutrales Allgäu 2030“. Im Rahmen des PraxisIMPULSE-Programms widmete sich die Region verstärkt dem Thema Biodiversität und der Entwicklung innovativer Ansätze für den Naturtourismus.



© Allgäu GmbH

Tourismus Marketing Uckermark GmbH

Die Uckermark, eine der am dünnsten besiedelten Regionen Deutschlands, besticht durch ihre Weite, stille Seen und unberührte Landschaften. Als Naturparadies bietet sie Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks sowie ein breites Angebot für Aktivurlauber und Ruhesuchende. Die Tourismus Marketing Uckermark GmbH verfolgt eine konsequente Nachhaltigkeitsstrategie und setzt auf die Verbindung von regionaler Identität und Biodiversitätsschutz. Durch die Teilnahme am PraxisIMPULSE-Programm intensivierte die Region ihre Bemühungen zur Förderung von Natur- und Nachhaltigkeitsthemen.



Tandem Allgäu & Uckermark auf dem Nebelhorn
© Anet Hoppe_tmu

Projektergebnisse

Wie kann Biodiversität erlebbar gemacht werden: Das Tandem Uckermark & Allgäu beschäftigt sich mit biodiversitätsfreundlicher Angebotsgestaltung

Das Tandem **Allgäu GmbH** und **tmu Tourismus Marketing Uckermark GmbH** hat sich intensiv mit der Entwicklung neuer und verbesserter Angebote im Bereich der Biodiversität auseinandergesetzt. Ziel war es, nachhaltige und naturverbundene Angebote zu schaffen, die sowohl Einheimische als auch Touristen ansprechen und zur Sensibilisierung für den Erhalt der biologischen Vielfalt beitragen.

Im Rahmen des Projekts wurden Erkenntnisse zu bestehenden Angeboten in beiden Regionen gesammelt und analysiert. Daraus entstanden Leitfäden und Checklisten, die touristischen Akteuren praxisnahe Unterstützung bei der Planung und Umsetzung biodiversitätsfreundlicher Aktivitäten bieten. Ein besonderes Highlight des Projekts war die Idee, eine Pflanzenbestimmungs-App für ein Citizen-Science-Projekt zu nutzen. Mit dieser App können Bürgerinnen, Bürger und Gäste wissenschaftliche Fragestellungen durch ihre Naturbeobachtungen unterstützen. Ziel ist es, ein Bewusstsein für die Bedeutung der Artenvielfalt zu schaffen und die aktive Teilnahme der Öffentlichkeit an ihrem Schutz zu fördern.

Ein weiterer Schwerpunkt des Projekts lag auf der Identifikation von Schlüsselpartnern und Institutionen, die in den jeweiligen Regionen bereits im Bereich Biodiversität aktiv sind. Durch die Zusammenarbeit mit diesen Partnern konnten innovative Ansätze entwickelt werden, die den Tourismus nachhaltiger gestalten und gleichzeitig den Schutz der Natur in den Vordergrund stellen.

Das Tandem-Projekt zwischen dem Allgäu und der Uckermark zeigt, wie durch Kooperation und Wissenstransfer zukunftsweisende Konzepte entstehen können. Die entwickelten Angebote und Materialien bieten nicht nur Inspiration für andere Destinationen, sondern tragen auch aktiv zur Förderung des Natur- und Klimaschutzes bei. Die Verbindung von Tourismus und Biodiversitätsschutz wird so zu einem zentralen Baustein einer nachhaltigen Tourismusstrategie.

Weitere Informationen zu den Projektergebnissen finden Sie hier: [Ergebnisbericht des Tandems Allgäu & Uckermark](#).

Teilnehmende Destinationen

Ostseefjord Schlei GmbH

Die Region Ostseefjord Schlei, eingebettet zwischen Kiel und Flensburg, besticht durch ihre malerische Fjordlandschaft, charmante Dörfer und kulturelle Highlights wie das Wikinger-Museum Haithabu. Als Vorreiter im nachhaltigen Tourismus setzt die Ostseefjord Schlei GmbH auf sanften Naturtourismus und enge Zusammenarbeit mit regionalen Partnern. Im Rahmen des PraxisIMPULSE-Programms stärkte die Destination ihre Nachhaltigkeitsstrategie und entwickelte innovative Ansätze für den Klimaschutz.



© Ostseefjord Schlei GmbH



Wangerland Touristik GmbH

Wangerland an der Nordseeküste ist geprägt von weitläufigen Stränden, der idyllischen Wattenmeerlandschaft und familienfreundlichen Angeboten. Die Region, Teil des UNESCO-Weltnaturerbes Wattenmeer, verfolgt eine klare Ausrichtung auf naturnahen und nachhaltigen Tourismus. Durch die Teilnahme am PraxisIMPULSE-Programm wurden gezielte Maßnahmen entwickelt, um lokale Betriebe für Klimaschutzprojekte zu sensibilisieren und zu motivieren.

Sylt Marketing GmbH

Sylt, die „Königin der Nordsee“, ist berühmt für ihre atemberaubenden Strände, Dünenlandschaften und exklusiven Urlaubsangebote. Die Insel setzt seit Jahren auf nachhaltige Tourismusansätze, um ihre empfindliche Naturlandschaft zu schützen. Mit der Teilnahme am PraxisIMPULSE-Programm wurde das Engagement für Klimaschutz verstärkt und innovative Ansätze für nachhaltige Entwicklungen initiiert.



Klimamapping bei der Sylt Marketing GmbH
© Tessa Heyde_Sylt Marketing GmbH

Projektergebnisse

Klima-Mapping als bewegtes Netzwerktreffen: Das Trio Wangerland, Sylt und Ostseefjord Schlei möchte das Thema Klimaschutz den touristischen Leistungsträgern näherbringen

Basierend auf bestehenden Netzwerkangeboten hat das Trio **Ostseefjord Schlei GmbH**, **Wangerland Touristik GmbH** und **Sylt Marketing GmbH** nach einem Format gesucht, um das Thema Klimaschutz den touristischen Leistungsträgern interaktiv und praxisnah näherzubringen. Die Wahl fiel auf die Methode des „Klima-Mappings“, ein bewährtes Instrument aus dem Bereich Energie- und Umweltmanagement. Diese Methode ermöglicht es, konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz zu identifizieren, Potenziale zu bewerten und Strategien zur Umsetzung zu entwickeln.

Zunächst wurde das Klima-Mapping intern bei den drei Destinationen angewendet. Ziel war es, die Methode zu testen, anzupassen und auf die spezifischen Bedürfnisse der Regionen auszurichten. Dabei lag der Fokus auf der Analyse von CO₂-Emissionen in verschiedenen Bereichen, wie etwa Energieverbrauch, Mobilität und Abfallmanagement. Die Erkenntnisse aus dieser Phase dienten als Grundlage, um ein Konzept zu entwickeln, das künftig auch touristischen Leistungsträgern zur Verfügung gestellt werden kann.

Das langfristige Ziel des Trios ist es, als Multiplikatoren zu fungieren und die Methode des Klima-Mappings in ihren Destinationen weiterzugeben. Durch Workshops, Schulungen und Informationsveranstaltungen sollen Leistungsträger befähigt werden, eigene Klimaschutzmaßnahmen zu erarbeiten und umzusetzen. Gleichzeitig soll das Bewusstsein für die Notwendigkeit von Klimaschutz im Tourismus gestärkt werden.

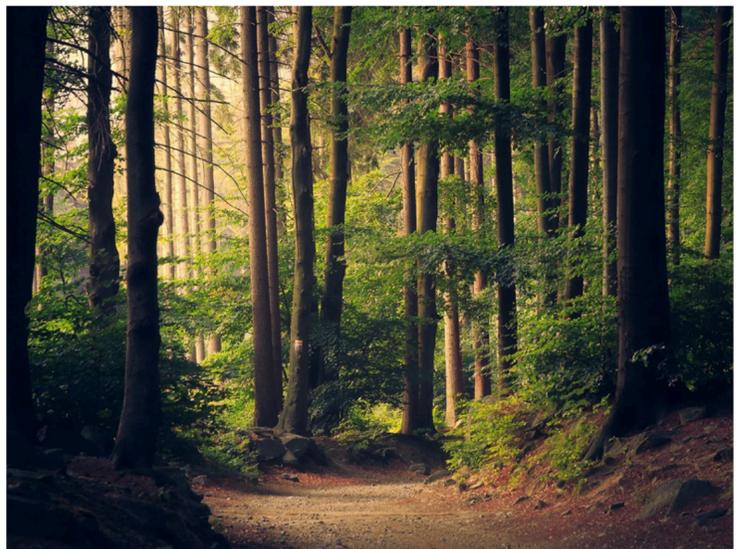
Das Trio-Projekt unterstreicht, wie wichtig Zusammenarbeit und Wissenstransfer für den Klimaschutz im Tourismus sind. Die Ergebnisse des Projekts zeigen, dass innovative Methoden wie das Klima-Mapping nicht nur zur Reduzierung von Emissionen beitragen können, sondern auch als Werkzeug dienen, um Betriebe für nachhaltige Entwicklungen zu sensibilisieren und zu mobilisieren.

Weitere Informationen zu den Projektergebnissen finden Sie hier: [Ergebnisbericht des Trios Ostseefjord Schlei, Wangerland und Sylt](#)

Teilnehmende Destinationen

Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.

Die Sächsische Schweiz, Teil des Elbsandsteingebirges, fasziniert mit beeindruckenden Felsformationen, tiefen Schluchten und einer einzigartigen Landschaft. Als Natur- und Wanderparadies bietet die Region zahlreiche Outdoor-Möglichkeiten, darunter den berühmten Malerweg. Der Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V. engagiert sich für eine nachhaltige Entwicklung der Region und hat es sich zum Ziel gesetzt, Themen wie Biodiversität und Umweltschutz in die Tourismusstrategie zu integrieren. Durch die Teilnahme am PraxisIMPULSE-Programm wurde dieser Fokus weiter gestärkt.



© Tourismusverband Sächsische Schweiz



Wernigerode zu Gast in der Sächsischen Schweiz
© Tourismusverband Sächsische Schweiz

Wernigerode Tourismus GmbH

Wernigerode, auch bekannt als die „Bunte Stadt am Harz“, ist ein beliebtes Reiseziel mit historischem Fachwerkflair, einem imposanten Schloss und direktem Zugang zum Nationalpark Harz. Die Wernigerode Tourismus GmbH setzt auf nachhaltigen Tourismus und fördert innovative Projekte, die den Schutz der regionalen Natur und Biodiversität unterstützen. Mit der Teilnahme am PraxisIMPULSE-Programm hat die Destination ihre Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt und neue Kooperationen initiiert.

Projektergebnisse

Handlungsfeld Biodiversität: Das Tandem Sächsische Schweiz & Wernigerode sammelt Ideen für zukünftige Projekte

Den **Tourismusverband Sächsische Schweiz** und die **Wernigerode Tourismus GmbH** vereint, dass sich beide Destinationen zukünftig intensiver dem Handlungsfeld Biodiversität widmen möchten. Beide Regionen verfügen über außergewöhnliche Natur- und Kulturlandschaften, die nicht nur Besuchende anziehen, sondern auch den Schutz der biologischen Vielfalt erfordern.

Im Rahmen ihres Austauschprozesses wurden zentrale Handlungsfelder für die Destinationsmanagementorganisationen identifiziert. Dazu gehörten die Entwicklung konkreter Strategien zur Förderung der Biodiversität sowie die Integration dieser Maßnahmen in die touristische Praxis. Dabei lag der Fokus auf der Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen, wissenschaftlichen Expertinnen und Experten sowie lokalen Akteuren, um Synergien zu schaffen und innovative Projekte zu fördern.

Ein wichtiges Ergebnis des Tandem-Projekts war die Erstellung eines Maßnahmenkatalogs, der praxisnahe Empfehlungen für den Schutz der Biodiversität in touristischen Regionen bietet. Dieser Katalog dient als Leitfaden für die Destinationsmanager und bietet Inspiration für zukünftige Projekte. Darüber hinaus wurden gezielt Workshops und Netzwerktreffen organisiert, um den Austausch zwischen den Beteiligten zu fördern und das Bewusstsein für die Bedeutung der Biodiversität zu stärken.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Sensibilisierung der touristischen Leistungsträger in den Regionen. Durch gezielte Kommunikationsmaßnahmen sollen diese motiviert werden, Biodiversitätsmaßnahmen in ihre Betriebe zu integrieren und so einen aktiven Beitrag zum Naturschutz zu leisten. Ideen für zukünftige Projekte, wie etwa Bildungsprogramme für Gäste oder Citizen-Science-Initiativen, wurden ebenfalls entwickelt.

Das Tandem-Projekt zwischen der Sächsischen Schweiz und Wernigerode zeigt, wie durch Zusammenarbeit und Wissensaustausch innovative Ansätze für den Erhalt der biologischen Vielfalt entstehen können. Die erarbeiteten Ergebnisse tragen dazu bei, die Schutzmaßnahmen in beiden Destinationen nachhaltig zu verankern und das Bewusstsein für die Bedeutung der Biodiversität im Tourismus zu fördern.

Weitere Informationen zu den Projektergebnissen finden Sie hier: [Ergebnisbericht des Tandems Sächsische Schweiz & Wernigerode](#)



Kooperationspartner

TourCert
Travel for Tomorrow



EXZELLENZINITIATIVE
NACHHALTIGE REISEZIELE

 **kate**
Umwelt & Entwicklung

ECO  **TRANS**

Fördergeber

Umwelt 
Bundesamt



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

Dieses Projekt wurde gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.